



Johannes Ehning (32) auf Cayenne - Sieger im wertvollsten Springen des Samstagnachmittags beim 52. Maimarktturnier in Mannheim. Die Veranstaltung endet nach alter Tradition jeweils an einem Dienstag mit Ende der Messe auf dem Maimarkt gleich nebenan - diesmal am 5.Mai.

(Foto: Kalle Frieler)

Mannheim. Französin Caroline Nicolas, Philipp Weishaupt und Johannes Ehning im Springen – Jenny Lang im Grand Prix de Dressage vor dem Ehepaar Wittig auf dem Mannheimer Maimarkt.

Die Französin Caroline Nicolas und Philipp Weishaupt aus Jettingen, Bereiter im Stall von Ludger Beerbaum in Riesenbeck, hießen am Samstagvormittag beim 52. Mannheimer Maimarkt-Turnier die beiden Sieger im Vormittagspringen. 102 Starter gingen über den von Parcours-Chefin Christa Jung entworfenen Kurs, so dass in zwei Abteilungen gewertet wurde. Auf der neunjährigen französischen Stute Stoulone du Genet war Caroline Nicolas in 59.66 Sekunden fehlerfrei und blieb als Einzige unter der 60-Sekunden-Marke. Zweiter dieser Abteilung wurde Hans-Dieter Dreher (Eimeldingen) im Sattel von Callisto, einem 12 Jahre alten Holsteiner Wallach (0/60.86). Auf den Rängen 3 und 4 landeten Felix Haßmann (Lienen) und sein Schimmelwallach SL Brazonado (0/63.57) sowie der Viernheimer Bernd Herbert auf dem

Fuchswallach Che Xiao-San (0/65.34).

Der 29-jährige Philipp Weishaupt und der Fuchswallach Lucky Luke benötigten als Sieger der zweiten Abteilung 60.66 Sekunden. Zweiter wurde der neue Weltranglisten-Erste in der Vielseitigkeit, Michael Jung (Horb), gerade zurück aus Kentucky nach einem großartigen Erfolg in einer Vier-Sterne-Prüfung. Der Military-Olympiasieger, Europameister und ehemalige Weltmeister hatte Captain Sparrow, einen achtjährigen Holsteiner Wallach gesattelt (0/61.08). Captain Sparrow, Bundeschampion in Warendorf 2013, war im gleichen Jahr auf der Auktion von Holger Hetzel in Goch für 330.000 Euro vom Pferdefonds „Equi Future Champions“ (EFC) aus Luxemburg erworben und an Jung in Beritt gegeben worden. Der Niederländer Gert Jan Bruggink, Team-Olympiavierter 2004 in Athen, wurde mit der Holsteiner Stute Vita Dritter (0/63.89) vor dem Italiener Roberto Cristofolletti auf dem Hannoveraner Hengst Amico Mio (0/65.46). Michael Jung (32) ist mit Sicherheit in der Welt der einzige Rieter, der in Dressur, Vielseitigkeit und Springen zur Top-Elite gehört.

Johannes Ehning im Berrang-Preis

Schnell wie ein Sportwagen: Mit dem Sieg von Johannes Ehning im Sattel von Cayenne endete am Samstagnachmittag im Mannheimer MVV-Reitstadion die internationale Springprüfung nach Fehlern und Zeit. Dafür gab es zwar keinen Sportwagen, aber 2.000 Euro Preisgeld, ein E-Bike als Sonderehrenpreis und die Glückwünsche von Bernhard Berrang, Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Berrang.

Johannes Ehning hatte sich bereits als 15. der 45 Teilnehmer an die Spitze gesetzt, als er mit der Westfalenstute Cayenne nach 61.28 Sekunden ohne Abwurf im Ziel war. Lediglich einmal zittern musste er, als die deutsche Rekordmeisterin Eva Bitter (Bad Essen) zu Werke ging,

Ausnahmereiter Michael Jung nach Kentucky in Mannheim Zweiter

Geschrieben von: Offz/ DL

Sonntag, 03. Mai 2015 um 09:50

doch ihre fehlerfreien 63.29 Sekunden reichten am Ende doch nicht, um ihn zu unterbieten. Sie wurde auf dem 13-jährigen Hannoveraner Hengst Perigueux Zweite, als Dritter platzierte sich der Irische Exweltmeister Dermott Lennon auf Lou-Lou (0/65.89).

Im Grand Prix de Dressage setzte sich die Karlsruherin Jenny Lang auf dem seit Jahren bewährten und sicher gehenden Loverboy mit 73,32 Punkten vor dem Ehepaar Wittig aus Herford durch. Der auch als Züchter international bekannte Wolfram Wittig, immer auch für einen frechen oder auch sinnigen Spruch gut, kam mit Bertoli W auf 71,74 Zähler, Ehefrau Brigitte mit Brioni W auf 70,98.